

WEST MÜNSTERLAND  
KREIS BORKEN  
DER LANDRAT

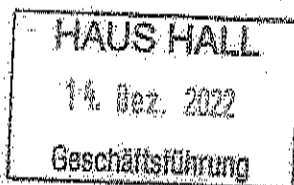
Kreis Borken / D - 46322 Borken

50.3

Stiftung Haus Hall  
Herrn Schleutker/Herrn Lütjann  
Tungerloh-Capellen 4  
48712 Gescher

Burloer Str. 93 D - 46325 Borken  
Internet: <http://www.kreis-borken.de>  
Facheinheit: 50 - Soziales  
Fachabteilung: 50.3 - Hilfen zur Pflege, Heimaufsicht  
Aktenzeichen: 50 38 04 - 3  
Auskunft erteilt: Ingrid Fietz  
Durchwahl: +49 (0) 2861 / 681 4810  
E-Mail: [i.fietz@kreis-borken.de](mailto:i.fietz@kreis-borken.de)  
Telefax: +49 (0) 2861 / 681 82 4810  
Zimmer: 1231 (Etag. 2.D)

Datum: 08.12.2022



**Einrichtungsüberwachung nach dem WTG;**  
**hier: Wiederkehrende Prüfung am 22.11.2022 in der Kurzzeitpflege Theresa**

Sehr geehrter Herr Schleutker,  
sehr geehrter Herr Lütjann,

beigefügt erhalten Sie den Entwurf meines Ergebnisberichtes zum Prüftermin vom 22.11.2022. Sie haben Gelegenheit, bis zum **05.01.2023** Stellung zu nehmen.

**Bitte übersenden Sie mir noch den Bericht der letzten Brandschau.**

Nach Besichtigung der Einrichtung gebe ich folgende Hinweise/Empfehlungen:

#### Hygiene und Sauberkeit

Das Flächendesinfektionsmittel (Incidin rapid) wird aus einer Mischanlage abgefüllt. Die Konzentration der gebrauchsfertigen Lösung ist nicht zu erkennen und auch dem Reinigungs- und Desinfektionsplan nicht zu entnehmen. Die Angaben der Reinigungs- und Desinfektionspläne müssen mit den tatsächlich in Gebrauch befindlichen Produkten übereinstimmen. Die Angaben müssen vollständig sein, inkl. Einwirkzeit und Konzentration.

#### Dokumentation

Stichprobenartig wird die Dokumentation eines Gastes Jahrgang 2010 eingesehen. Die SIS ist inklusive Matrix ausgefüllt. Da dieser Gast monatlich jeweils für 1-2 Wochen vor Ort ist, werden die Einträge in der SIS bei Bedarf jeweils ergänzt. Im Maßnahmenplan finden sich die Maßnahmen nicht alle mit individueller Beschreibung wieder. Vor allem pflegerische Maßnahmen sollten einmal handlungsleitend beschrieben werden.

**Bitte bestätigen Sie, dass Sie diese Hinweise/Empfehlungen künftig beachten/umsetzen!**

#### Busverbindungen

aus Isselburg (61), Bochoit, Rhode, mit Linie S 75 bis ① Nordring + 10 Min. Fußweg,  
aus Gronau, Heek, Ahaus, Stadlohn, Südlohn mit Linie R 76 bis ① Kreishaus;  
aus Oeding, Burlo mit Linie 754, Stadtverkehr Borken Linien 853, 854 bis ① Kreishaus;  
weitere Auskünfte gibt die „Schlaue Nummer“ 01803 / 50 40 30  
[www.servicezentrale-muensterland.de](http://www.servicezentrale-muensterland.de)

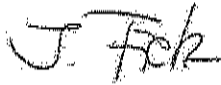
#### Öffnungszeiten

Mo - Mi 8:00 - 12:30 Uhr  
14:30 - 16:00 Uhr  
Do 8:00 - 18:00 Uhr  
Fr 8:00 - 12:30 Uhr

#### Konten des Kreises Borken

Sparkasse Westmünsterland:  
BLZ 401 545 90 Konto 7849  
Postbank Dortmund  
BLZ 440 100 46 Konto 4500 460  
IBAN: DE52 4015 4530 0000 0076 49  
SWIFT-BIC: WELA3333

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Ingrid Fietz

**Prüfbericht zur Regelprüfung der Einrichtung „Kurzzeitpflege Haus Hall (Haus Theresa)“, Gescher, am 22.11.2022**

**1. Qualitätsmanagement**

Träger der Kurzzeitpflege Haus Hall (Haus Theresa) ist die Bischöfliche Stiftung Haus Hall. Hier gibt es ein gemeinsames Qualitätsmanagement. Es wurden umfangreiche Konzepte zu den verschiedensten Themen erarbeitet. Insbesondere liegen Konzepte für die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen und Gewaltprävention vor. Die Themen Personalentwicklung sowie Fort- und Weiterbildung werden im QM-Handbuch ausgeführt.

**2. Personelle Ausstattung**

Es wurden in der Vereinbarung gem. §§ 84, 85 und 87 SGB XI über die Leistung, Qualität sowie Vergütung der Leistungen der vollstationären Pflege und der Kurzzeitpflege (LQV) vom 27.07.2018 insgesamt 8,50 Vollzeitstellen in der Pflege vereinbart, davon 5,15 VK Pflegefachkräfte und 3,35 VK Pflegehilfskräfte, Fachkraftquote lt. LQV somit ca. 60,6 %).

Für den sozialen Dienst wurden 0,67 VK und für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung nach § 43b SGB XI 0,50 VK vereinbart.

Die Einrichtung beschäftigt ausreichend und ausreichend qualifiziertes Personal. Das mit den Kostenträgern vereinbarte Personal wird vorgehalten. Die Mindestfachkraftquote nach WTG von 50 % ist nicht nur eingehalten, sondern wird mit ca. 82% weit über die gesetzliche Vorgabe hinaus erfüllt.

Die Einrichtung beschäftigt eigene hauswirtschaftliche Fachkräfte, kann jedoch auch zusätzlich für die hauswirtschaftlichen Belange auf das Personal der Zentralküche des Trägers zurückgreifen.

Die Fort- und Weiterbildungsaktivitäten für das Personal sind sehr umfangreich und vielseitig.

### 3. Wohnqualität

Die Kurzzeitpflege Haus Hall liegt auf dem Gelände der Zentraleinrichtung in Gescher. Hier befinden sich unterschiedliche Wohngebäude für behinderte Menschen, ein Freizeithaus, heilpädagogisch-therapeutischen Einrichtungen, eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, eine Förderschule und eine integrative Kindertagesstätte sowie alle zentralen Versorgungseinrichtungen (Wascherei, Küche, Verwaltung etc.).

Am Ortseingang der Stadt Gescher gelegen, ist die Innenstadt von hier aus zu Fuß zu erreichen.

Die Räumlichkeiten der Kurzzeitpflege Haus Hall sowie das zugehörige Verwaltungsbüro liegen im Erdgeschoss des „Haus Berkelwiese“. In diesem Gebäude sind vier weitere Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen untergebracht.

Die Kurzzeitpflege ist mit 10 Plätzen ausgestattet. Die Belegung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern entsprechend dem individuellen Bedarf der aufzunehmenden Personen. Die angrenzenden barrierefreien Bäder mit Dusche und WC sind jeweils den Zimmern zugeordnet. Darüber hinaus gibt es ein Pflegebad mit allen technischen Vorrichtungen, um schwer pflegebedürftige Menschen angemessen pflegen zu können (Hubwanne, Wickeltisch, Duschwagen, Lift etc.). Die Küche ist dem Wohn-Essbereich angegliedert.

Die Zimmer verfügen über eine behindertengerechte Grundausstattung an Mobiliar und an Dekoration.

Jedem Kurzzeitgast ist es unbenommen, sein Zimmer (in Zweibettzimmern in Abstimmung mit seinem Mitbewohnenden) mit eigenen, mitgebrachten persönlichen Gegenständen, eigenem Spielzeug, Fotos von Angehörigen, aber auch mit eigenen Möbeln zu ergänzen und entsprechend seiner Lebensgewohnheiten zu gestalten. Mit einem Foto des Kurzzeitgastes wird jedes Zimmer für den Gast eindeutig als sein Zimmer kenntlich gemacht.

Auch die anderen (Gemeinschafts-)Räume, vor allem die Bäder, sind durch entsprechende Piktogramme eindeutig zu identifizieren. Darüber hinaus wird an Schränken oder Schubladen, die allen zugänglich sind, der Inhalt durch Fotos oder Piktogramme visualisiert.

Ein eigener Garten ist über eine Terrasse direkt vom Wohnbereich der Gruppe zu erreichen. Der Garten ist durch entsprechende Begrenzungen (Zaun, Sträucher, etc.) gesichert.

Im Obergeschoss des Gebäudes befindet sich die „Räuberhöhle“, ein Spiel- und Freizeitraum, der allen Gruppen des Hauses zur Verfügung steht. Dort befindet sich auch ein Besprechungsraum für Eltern- und Angehörigengespräche oder Dienstbesprechungen. Das Obergeschoss ist über einen Aufzug erreichbar.

Im gesamten Haus steht den Bewohnerinnen und Bewohnern und auch den Besucherinnen und Besuchern ein kostenloses WLAN-Netz zur Verfügung.

Die Einrichtung wirkt am Begehungstag hell, sauber und freundlich.

#### **4. Hauswirtschaftliche Versorgung**

Die Einrichtung orientiert sich an einer „familienähnlichen“ Betreuung für die Gäste. Deshalb wird das Essen in einer gemeinschaftlichen Tischsituation aller Gäste und Mitarbeitenden gereicht. Alle Speisen kommen in Schüsseln auf den Tisch und werden dann auf die Teller der Gäste gegeben bzw. diese nehmen sich nach ihren Wünschen. Auf diese Weise ist eine individuell gewünschte und bedarfsgerechte Portionsgröße sichergestellt.

An Tagen mit Schulbesuch oder Beschäftigung in der Werkstatt werden die Zwischenmahlzeiten und die Mittagsmahlzeit dort eingenommen.

Für alle Gäste besteht die Möglichkeit, im Laufe des Vormittags Obst oder einen Joghurt zusätzlich als Zwischenmahlzeit zu sich zu nehmen. In Einzelfällen wird dies auch am späten Abend durch die Nachtwachen umgesetzt, vor allem bei Gästen, die viel Zeit für die Nahrungsaufnahme benötigen.

Kaffee, Tee, Milch, Mineralwasser, Saft, u. ä. nichtalkoholische Getränke stehen kostenfrei zur Verfügung. Eine Übersicht (mit Bildern und Piktogrammen) der angebotenen Getränke hängt aus. Zwischen den Mahlzeiten werden im Tagesablauf immer wieder Getränke angeboten.

Der wöchentliche Speiseplan ist mit Bildern und Piktogrammen anschaulich für alle zu lesen und hängt aus.

Alle notwendigen Diät- und Sonderkostformen werden über die Küche von Haus Hall angeboten. Dazu gehören vor allem Diabetes-Kost, natriumarme Kost, eiweißreduzierte Kost, hochkalorische Kost etc.

#### **Wäsche**

Die Eltern/Angehörigen der Gäste werden dazu angehalten, ausreichend Wäsche für den Aufenthalt mitzubringen und die Wäsche entsprechend mit Namen zu kennzeichnen. Je nach Wünschen und Gewohnheiten können auch eigene Bettwäsche, Kopfkissen, Handtücher etc. mitgebracht werden.

Die Flachwäsche (Kopfkissen, Bettlaken, Tischwäsche, Trockentücher...) wird grundsätzlich in der Wäscherei der Stiftung Haus Hall desinfizierend gereinigt.

Die Reinigung der mitgebrachten Wäsche der Gäste in der Kurzzeitpflege ist grundsätzlich nicht vorgesehen. In besonderen Fällen z. B. die mitgegebene Wäschemenge reicht nicht für den gesamten Aufenthalt aus oder die Wäsche ist feucht oder verunreinigt durch Stuhl, Urin, Speichel etc., wird die verschmutzte Wäsche gastbezogen gesammelt und in der Wäscherei gereinigt.

#### **Hygiene und Sauberkeit**

Insgesamt macht die Einrichtung einen ordentlichen und sauberen Eindruck. Die Reinigung der Einrichtung erfolgt durch eigene Mitarbeitende. Für die Einhaltung der Hygienevorgaben sind die beratende Pflegekraft Frau Flüchter und Frau Pascherl zuständig.

Das Flächendesinfektionsmittel (Incidin rapid) wird aus einer Mischanlage abgefüllt. Die Konzentration der gebrauchsfertigen Lösung ist nicht zu erkennen und auch dem Reinigungs- und Desinfektionsplan nicht zu entnehmen. Die Angaben der Reinigungs- und Desinfektionspläne müssen mit den tatsächlich in Gebrauch befindlichen Produkten übereinstimmen. Die Angaben müssen vollständig sein, inkl. Einwirkzeit und Konzentration.

Das Konzentrat ist laut Herstellerangebe im Gebinde am Dosiergerät bis zum aufgedruckten Verfalldatum haltbar.

#### **5. Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung**

Die Mitarbeitenden gestalten in der Kurzzeitpflege eine geregelte, immer wiederkehrende Tagesstruktur für die Gäste.

Dabei werden folgende Besonderheiten berücksichtigt:

- Auf Wunsch der Angehörigen und der Gäste wird die bestehende Tagesstruktur der Gäste (z.B. Schulbesuch, z.B. Beschäftigung in der Werkstatt für Menschen mit Behinderungen) aufrechterhalten und sichergestellt (z.B. durch Organisation der Beförderung zu den Werkstattstandorten).
- Manche Kurzzeitgäste/oder ihre Eltern wünschen bewusst keine verbindliche Tagesstruktur, sondern wollen nur Ferien machen – einen spontan und individuell gestalteten und keinen geregelten, durchorganisierten Tagesablauf.

Im Rahmen der Alltagsgestaltung werden täglich durch die Mitarbeitenden der Kurzzeitpflege Angebote für einzelne Gäste oder kleine Gruppen durchgeführt. Hierzu gehören u.a. Spaziergänge auf dem Gelände, Besuch der Spielplätze, Vorlesen, Bastelangebote, Bewegungsangebote, musikalische Angebote und auch Ausflüge.

Außerdem finden tagesstrukturierende Angebote durch die Soziale Betreuung der Stiftung Haus Hall statt (z.B. Bewegungs-, musische, kreative Angebote, Ausflüge, Besuche).

Bei der Aufnahme werden die Vorlieben und Wünsche der Gäste erfragt und berücksichtigt.

Auch jahreszeitliche Feste werden in der Kurzzeitpflege gefeiert (Karneval, Ostern, Sommerfest, Erntedank, Allerheiligen, St. Martin, Advent, Silvester - Weihnachten ist die Kurzzeitpflege geschlossen). Die Räumlichkeiten werden hierzu entsprechend dekoriert. Das jeweilige Fest findet entweder in der Kurzzeitpflege selbst statt, oder die Gäste werden zu den Veranstaltungen in der Stiftung Haus Hall begleitet.

Eine Teilnahme am Sonntagsgottesdienst in der Kirche von Haus Hall ist allen Gästen möglich.

#### **6. Pflege und soziale Betreuung**

In die Kurzzeitpflege Haus Hall werden geistig behinderte und schwermehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Pflegebedarf aufgenommen. Der Schwerpunkt der Anfragen liegt im Alter zwischen 10 bis 25 Jahren.

Die Kurzzeitgäste und ihre Familien sind in der Regel auch Klienten anderer Einrichtungen oder Dienste der Stiftung Haus Hall. Sie besuchen oft die Förderschule Haus Hall oder die integrative Kindertagesstätte oder sind in den Werkstätten Haus Hall beschäftigt. Im Vorfeld einer Aufnahme, vor allem aber während des Kurzaufenthaltes findet ein regelmäßiger Kontakt zwischen den zuständigen Mitarbeitenden von Schule, Kindertagesstätte oder Werkstatt statt.

In der Kurzzeitpflegegruppe arbeiten im Schwerpunkt Pflegefachkräfte sowie pädagogische Fachkräfte. Darüber hinaus gibt es einen Ausbildungsplatz zum Heilerziehungspfleger (berufsbegleitend), sowie 2 Stellen für freiwillige Soziale Dienste bzw. den Bundesfreiwilligendienst.

Die nächtliche Betreuung ist durch die Anwesenheit einer Pflegefachkraft gesichert und erfolgt im Verbund mit den anderen Wohngruppen im Haus Berkelwiese. Die Mitarbeitenden im Nachtdienst sind räumlich der Kurzzeitpflegegruppe zugeordnet.



In Notfällen und bei akuten Erkrankungen behandeln die Ärzte der Stiftung Haus Hall die Gäste der Kurzzeitpflege.

#### **Umgang mit Medikamenten**

Die Medikamente werden in der Regel von den Angehörigen in die Kurzzeitpflege mitgebracht und von den Mitarbeitern vor Ort gestellt.

Die Vertragsapothekende „Glockenapotheke“ aus Isselburg kommt zweimal jährlich zur Überprüfung. Die letzten Überprüfungen haben stattgefunden am 09.11.2021 und am 26.04.2022.

Die Medikamente befinden sich in einem abschließbaren Schrank im Dienstzimmer. Es erfolgt eine nutzerbezogene Aufbewahrung. Ein Medikamentenkühlschrank ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Temperaturerhebung. Ein Min-Max-Thermometer ist vorhanden.

Derzeit sind keine Betäubungsmittel in der Einrichtung gelagert. Ein Wertschutzschrank gemäß den Vorgaben des BfArM wurde angebracht.

#### **Dokumentation**

Die Dokumentation erfolgt mit der Software von Vivendi. Es werden handschriftliche Hintergrundakten geführt, in denen auch Dokumente aus vorangegangenen Kurzzeitpflegebesuchen abgelegt sind. Für den Aufnahmeprozess wurden eigene Checklisten erstellt.

Stichprobenartig wird die Dokumentation eines Gastes Jahrgang 2010 eingesehen. Die SIS ist inklusive Matrix ausgefüllt. Da dieser Gast monatlich jeweils für 1-2 Wochen vor Ort ist, werden die Einträge in der SIS bei Bedarf jeweils ergänzt. Im Maßnahmenplan finden sich die Maßnahmen nicht alle mit individueller Beschreibung wieder. Vor allem pflegerische Maßnahmen sollten einmal handlungsleitend beschrieben werden.


Im Pflegebericht erfolgt jeweils morgens und abends ein Eintrag, da die Aufenthalte der Gäste so zeitlich begrenzt sind. Die Einträge sind nachvollziehbar und enthalten auch Folgeeinträge nach akuten Ereignissen.

Eine weitere Dokumentation wird stichprobenartig eingesehen. Hier finden sich alle Maßnahmen detailliert beschrieben.

**7. Kundeninformation, Beratung, Mitwirkung und Mitbestimmung**

Es wurde eine Vertrauensperson bestellt. Einmal im Jahr gibt es ein Austauschgespräch zwischen Vertrauensperson und dem Leiter der Kurzzeitpflege, in dem über anstehende Veränderungen informiert wird und ggf. Fragen beantwortet werden. Eine Beschwerdebearbeitung und -dokumentation findet gemäß QM-Verfahren statt. Die Vertrauensperson wird über die Bearbeitung und das Ergebnis informiert.

Im Auftrag



Ingrid Fietz

## Ergebnisbericht 2022 für Kurzzeitpflege Theresa (Haus Hall), Gescher zur Prüfung am 22.11.2022

### Prüfung von Einrichtungen mit umfassenden Leistungsangebot durch die Heimaufsicht des Kreises Borken:

Nach § 23 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen – als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen – festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mängelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung der Mängel wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln unterschieden. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung, zum Beispiel Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc. erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, zum Beispiel, weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach § 14 Abs. 9 WTG und §§ 4 und 5 WTG-DVO nachfolgend veröffentlicht.

### I. Allgemeine Angaben

#### Angaben zum Träger und zum Wohn- und Betreuungsangebot

##### Adressangaben zum Wohn- und Betreuungsangebot:

Name: Kurzzeitpflege Theresa (Haus Hall)		
PLZ: 48712	Ort: Gescher	Straße/ Nr.: Tungerloh Capellen 4
Telefon: 0 25 42 / 70 33 177		FAX:
E-Mail: kurzzeitpflege@haushall.de		Homepage: www.haushall.de

**Adressangaben zum Träger:**

Name: Bischöfliche Stiftung Haus Hall		
PLZ: 48712	Ort: Gescher	Straße/ Nr.: Tungerloh Capellen 4
Telefon: 0 25 42 / 70 30		FAX: 0 25 42 / 70 31 909
E-Mail: info@haushall.de		Homepage: www.haushall.de

**Angaben zur Wohn- und Betreuungsform:**

Wohn- und Betreuungsangebot nach § 2 Abs. 2 WTG	SGB XI	SGB IX
Gasteinrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Angaben zu den Nutzerinnen- und Nutzerplätzen der Wohn- und Betreuungsform:**

Belegte Plätze: 7
Anzahl der Plätze lt. Vergütungs- bzw. Versorgungsvereinbarung: 10 Kurzeitpflegeplätze, vorwiegend für behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

**Angaben zur Nutzerinnen- und Nutzerstruktur:**

Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer mit Einstufung nach SGB XI	
Gesamtanzahl der Nutzerinnen und Nutzer:	7
Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer mit Pflegegrad 2:	1
Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer mit Pflegegrad 3:	1
Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer mit Pflegegrad 4:	2
Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer mit Pflegegrad 5:	3

**Angaben zu den Prüfpersonen:**

Name und Vorname der Prüferin: Decking, Gudula		Funktion/ Qualifikation der Prüferin: Master of Health Administration
Name und Vorname der Prüferin: Fietz, Ingrid		Funktion/ Qualifikation der Prüferin: Verwaltungsfachwirtin
Name der Prüfbehörde: Kreis Borken, WTG-Behörde (Heimaufsicht)		
PLZ: 46325	Ort: Borken	Straße/ Nr.: Burloer Straße 93
Telefon: 0 28 61 / 681 4810		FAX: 0 28 61 / 681 82 4810
E-Mail: info@kreis-borken.de		Homepage: www.pflege-kreis-borken.de

**Letzte Prüfung der WTG-Behörde: 12.08.2019**

**Letzte Prüfung anderer Prüfinstitutionen:**

Behörde/ Institutionen	Datum	Bericht liegt vor	Beanstandungen	
MDK / Prüfdienst PKV (letzter Prüfbericht nach §§ 114 ff SGB XI)	19.03.2018	<input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Apotheke	26.04.2022	<input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
Örtl. Ordnungsbehörde/ Feuerwehr (Protokoll der letzten Brandschau)	25.09.2012	<input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>

Liegen Prüfergebnisse anderer Behörden/ Institutionen vor, die nicht älter als ein Jahr sind, soll die erneute Prüfung dieser Sachverhalte vermieden werden. Ausnahmen sind aktuelle Hinweise, dass die Anforderungen des Gesetzes nicht erfüllt sind.

Die Prüfung durch die Heimaufsicht des Kreises Borken erfolgte am 22.11.2022

### Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich (Bade-zimmer/Zimmergröße)			X			
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern			X			
3. Gemeinschaftsräume (Raumgrößen/Unterteilung in Wohngruppen)			X			
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)			X			
5. Notrufanlagen			X			

### Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
6. Speisen- und Getränke-versorgung			X			
7. Wäsche- und Hausreinigung			X			

### Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf			X			
9. Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität			X			
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre			X			

### Information und Beratung

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
11. Information über Leistungsangebot			X			
12. Beschwerdemanagement			X			

**Mitwirkung und Mitbestimmung**

Anforderung		Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
13.	Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			X			

**Personelle Ausstattung**

Anforderung		Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
14.	Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten			X			
15.	Ausreichende Personalausstattung			X			
16.	Fachkraftquote			X			
17.	Fort- und Weiterbildung			X			

**Pflege und Betreuung**

Anforderung		Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
18.	Pflege- und Betreuungs-qualität			X			
19.	Pflegeplanung/Förder-planung			X			
20.	Umgang mit Arzneimittel			X			
21.	Dokumentation				X		
22.	Hygieneanforderungen				X		
23.	Organisation der ärztlichen Betreuung			X			

**Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)**

Anforderung		Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
24.	Rechtmäßigkeit			X			
25.	Konzept zur Vermeidung			X			
26.	Dokumentation			X			

**Gewaltschutz**

Anforderung		Nicht geprüft	Nicht angebots-relevant	Keine Mängel	Gering-fügige Mängel	Wesent-liche Mängel	Mangel behoben am
27.	Konzept zum Gewaltschutz			X			
28.	Dokumentation			X			

## **II. Einwendungen und Stellungnahmen**

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

**Einwände gegen das Prüfergebnis wurden nicht erhoben.**